

# Pedro aus Spanien: Mein Leben und meine Familie

---



**Enseñanzas Oficiales de  
Idiomas**

**Alemán Segundo de Nivel  
Básico**

**Lektion**

**Pedro aus Spanien: Mein Leben und meine Familie**

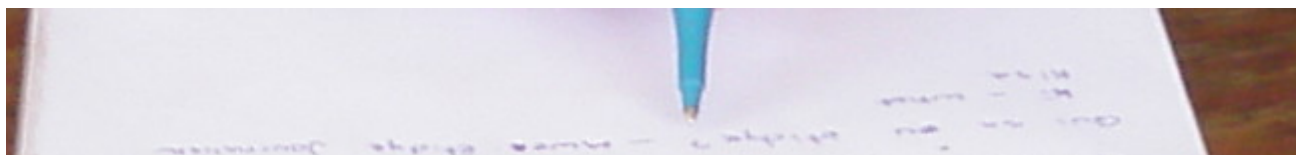


Foto en [Photocase.de](https://www.photocase.de)

In dieser Lektion lernen Sie:

Lernziele:

- über das eigene Leben sprechen
- etwas begründen können
- Über den Begriff Familie sprechen
- Verwandschaftsbeziehungen ausdrücken
- eine einfache Statistik verstehen und beschreiben

# 1. Die Leute in der WG

---

## Vorkenntnisse



*Imagen de creación propia*

Pedro hat eine Wohnung gefunden. Heute lernt er seine Mitbewohner kennen.

## 1.1. Pedros Leben

### Vorkenntnisse

#### PEDROS LEBEN IN STICHWORTEN

1987 - geboren - Madrid

1993 - Grundschule - San Cristóbal - Madrid - Bravo Murillo, 37

1999 - Gymnasium - IES Fernando de Rojas / Colombia, 42 - Salamanca

2005 - Studium - Geschichte und Erdkunde - Universidad Complutense, Madrid

2011 - Lehrer - IES Ramiro de Maeztu - Serrano 127 - Madrid



PEDRO  
GÓMEZ

### jetzt sind Sie dran

Beantworten Sie folgende Fragen und ergänzen Sie die Präpositionen mit dem Artikel.

in die - an der - in - 0 - an der - in

1. Wo wurde Pedro geboren? - Pedro wurde  Madrid geboren.
2. In welche Grundschule ist er gegangen? - Pedro ist   San Cristobal-Schule gegangen.
3. Wo liegt seine Grundschule? - Seine Grundschule liegt  Bravo Murillo 37.
4. Welches Gymnasium hat er besucht? - Er hat  IES Fernando de Rojas besucht.
5. Wo hat er studiert? - Er hat   Universidad Complutense studiert.
6. Wo arbeitet er jetzt? - Er arbeitet jetzt als Lehrer   Ramiro Maeztu-Schule.

**Enviar**

## Vorkenntnisse



Imagen de creación propia

Pedro schreibt seinen Lebenslauf. Helfen Sie ihm mit den Verben

*jetzt sind Sie dran*

Ergänzen Sie den Text mit den Verben:

bin – bin – war – wurde – habe – habe – geboren – gegangen – studiert – besucht

Mein Name ist Pedro Gómez Sanz. Ich  1987 in Madrid  .  
Von 1993 bis 1999  ich die Grundschule San Cristóbal in Madrid  .  
Im gleichen Jahr  ich dann weiter auf das Gymnasium  . Es   
das Fernando de Rojas-Gymnasium in Salamanca. Später  ich dann Geschichte  
und Erdkunde  . Seit 2011  ich Lehrer für Geschichte und  
Erdkunde in Madrid.

**Enviar**



# UND SO GEHT'S...

1.

SO KANN  
MAN FAST  
IMMER DAS  
PERFEKT  
BILDEN



Beispiele

1. ich habe in Deutschland gelebt
2. ich habe Deutsch gesprochen

die meisten Verben bilden das  
Perfekt nach dieser Regel.

Beispiele:

1. ich habe Chemie studiert
2. ich habe wenig verstanden

Nur wenige Verben bilden das  
Perfekt so:

1. mit Endung -ieren
2. Mit Vorsilben be-, ent-, er-,  
ge-, ver-, zer-

2.

BEI  
MANCHEN  
VERBEN  
MUSS MAN DAS  
PERFEKT  
ANDERS  
BILDEN



3.

BEI  
GANZ  
BESTIMMTEN  
VERBEN MUSS  
MAN DAS  
PERFEKT SO  
BILDEN...



Beispiel: ich bin zur Schule  
gegangen

Anderen Verben:  
fahren, fliegen, kommen,  
werden, aufstehen  
bleiben

## 1.2. Emine und Tobias

---



### Vorkenntnisse

---

Wie war die Kindheit von Emine?

Hören Sie Emines Vater.

Einheit 1 - Lektion 3 - Podcast 1



### *jetzt sind Sie dran*

---

Bringen Sie die Texte in die richtige Reihenfolge.





# MEINE TOCHTER EMINE

Emine war immer ein braves Kind. Sie hat als Baby immer viel geschlafen und viel gegessen. Mit zwei Jahren hat sie keine Babynahrung mehr gegessen. Sie hat immer am Tisch gesessen und das gegessen, was wir auch gegessen haben.

B

Sie hat immer sehr gerne gemalt und gelesen. Mit drei Jahren ist sie in den Kindergarten gekommen. Im Kindergarten hat sie immer alleine gearbeitet. Sie hat nur mit ihrer Freundin Clara gesprochen. Ihre Lehrerin war ein bisschen besorgt.

A

Meine Tochter Emine ist 19 Jahre alt und hat im September mit der Uni angefangen. Sie studiert Medizin. Als Kind hat sie immer gesagt "Papa, ich möchte Ärztin werden, ich möchte den Leuten helfen"

C

Mit vier Jahren hat unsere Tochter schon mit ihrer ganzen Klasse gesprochen, sie war im ersten Jahr ein bisschen schüchtern aber im zweiten Jahr hat sie mit allen gespielt.

F

In der Schule hatte sie keine Schwierigkeiten. Sie hat immer sehr gute Noten bekommen. Am Gymnasium hat sie zum ersten Mal an den Arztberuf gedacht.

D

Sie war immer sehr fröhlich zu Hause. Da hat sie immer viel Blödsinn gemacht aber sie war immer fleißig und brav. Unsere Tochter hat viel gelesen und mit uns gespielt.

E

1	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>

**Averiguar la puntuación**

**Mostrar retroalimentación**



Meine Tochter Emine ist 19 Jahre alt und hat im September mit der Uni angefangen. Sie studiert Medizin. Als Kind hat sie immer gesagt "Papa, ich möchte Ärztin werden, ich möchte den Leuten helfen"

Emine war immer ein braves Kind. Sie hat als Baby immer viel geschlafen und viel gegessen. Mit zwei Jahren hat sie keine Babynahrung mehr gegessen. Sie hat immer am Tisch gesessen und das gegessen, was wir auch gegessen haben.

Sie hat immer sehr gerne gemalt und gelesen. Mit drei Jahren ist sie in den Kindergarten gekommen. Im Kindergarten hat sie immer alleine gearbeitet. Sie hat nur mit ihrer Freundin Clara gesprochen. Ihre Lehrerin war ein bisschen besorgt.

Mit vier Jahren hat unsere Tochter schon mit ihrer ganzen Klasse gesprochen, sie war im ersten Jahr ein bisschen schüchtern aber im zweiten Jahr hat sie mit allen gespielt.

Sie war immer sehr fröhlich zu Hause. Da hat sie immer viel Blödsinn gemacht aber sie war immer fleißig und brav. Unsere Tochter hat viel gelesen und mit uns gespielt.

In der Schule hatte sie keine Schwierigkeiten. Sie hat immer sehr gute Noten bekommen. Am Gymnasium hat sie zum ersten Mal an den Arztberuf gedacht.

Hören Sie nun den Vater von Tobias.

Einheit 1 - Lektion 1 - Podcast 2



*jetzt sind Sie dran*

Bringen Sie die Texte in die richtige Reihenfolge.





# MEIN SOHN TOBIAS

Tobias war bis sechs Jahre zuhause. Meine Frau ist Hausfrau und sie hat ihn erzogen. Sie ist am Vormittag auf den Spielplatz, dort hat er immer mit anderen Kindern gespielt. In Deutschland leben viele Kinder bei den Eltern bis sie in die Schule gehen.

B

Auf dem Gymnasium hat unser Sohn immer gern Menschen geholfen und Sachen organisiert. Er war immer Klassensprecher und hat seine Schulkameraden unterstützt. Tobias hatte aber oft Probleme in den Fächern Deutsch und Englisch. Nach dem Abitur hat er gesagt: „Mama und Papa, ich will nach der Schule nicht auf die Uni gehen. Ich möchte eine Ausbildung als Bankkaufmann machen“.

A

Er hat eine Lehre bei einer großen Bank gemacht und dann eine Stelle bekommen. Er arbeitet in einer Filiale in seiner Stadt. Und dort hat er seine Frau kennengelernt. Sie haben vor einem Monat geheiratet. Wir sind richtig stolz auf ihn.

E

Tobias ist 1990 geboren, kurz nach dem Mauerfall. Er war ein süßes Baby, mit blauen Augen und schwarzen Haaren. Unser Sohn hat immer viel am Nachmittag geschlafen, aber in der Nacht hat er geweint. Später war er aber ein braves Kind.

C

Schon als kleiner Junge hat Tobias sich seinen ersten Fußball gewünscht. Er hat jeden Tag im Garten mit seinem Freund Tim gespielt.

D

1	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>

Averiguar la puntuación

Mostrar retroalimentación



Tobias ist 1990 geboren, kurz nach dem Mauerfall. Er war ein süßes Baby, mit blauen Augen und schwarzen Haaren. Unser Sohn hat immer viel am Nachmittag geschlafen, aber in der Nacht hat er geweint. Später war er aber ein braves Kind.

Schon als kleiner Junge hat Tobias sich seinen ersten Fußball gewünscht. Er hat jeden Tag im Garten mit seinem Freund Tim gespielt.

Tobias war bis sechs Jahre zuhause. Meine Frau ist Hausfrau und sie hat ihn erzogen. Sie ist am Vormittag auf den Spielplatz, dort hat er immer mit anderen Kindern gespielt. In Deutschland leben viele Kinder bei den Eltern bis sie in Schule gehen.

Auf dem Gymnasium hat unser Sohn immer gern Menschen geholfen und Sachen organisiert. Er war immer Klassensprecher und hat seine Schulkameraden unterstützt. Tobias hatte aber oft Probleme in den Fächern Deutsch und Englisch. Nach dem Abitur hat er gesagt: „Mama und Papa, ich will nach der Schule nicht auf die Uni gehen. Ich möchte eine Ausbildung als Bankkaufmann machen“.

Er hat eine Lehre bei einer großen Bank gemacht und dann eine Stelle bekommen. Er arbeitet in einer Filiale in seiner Stadt. Und dort hat er seine Frau kennengelernt. Sie haben vor einem Monat geheiratet. Wir sind richtig stolz auf ihn.

## Wortschatz

*jetzt sind Sie dran*

Schreiben Sie die Wörter in die Lücken:

Tochter – Tochter – Sohn – Freundin – Frau

Meine  ist 19 Jahre alt und hat im September mit der Uni angefangen.

Unser  hat am Nachmittag viel geschlafen.

Und dort hat er seine  kennen gelernt.

Auf dem Gymnasium hat unser  immer gern Menschen geholfen.

Mit drei Jahren ist unsere  in den Kindergarten gekommen.

Sie hat nur mit ihrer  Clara gesprochen.

**Enviar**



## Grammatik

So bildet man  
das Partizip



1.- GE + 3 PERSON SINGULAR  
GEMACHT, GELEBT, GEWOHNT,  
GELERNT, GEFRAGT, GESAGT,  
GESPIELT, GEWEINT, GEWÜNSCHT,  
GEHEIRATET, GEARBEITET UND  
VIELE MEHR

2.- 3. PERSON SINGULAR  
FUNKTIONIERT, TELEFONIERT,  
INTERESSIERT, STUDIERT,  
FOTOGRAFIERT UND VIELE MEHR

1.- GE + INFINITIV: FAHREN> GEFAHREN  
GELESEN, GEGEBEN, GESEHEN, GETRETEN  
GEFAHREN, GESCHLAFEN, GELADEN, GEWASCHEN  
GEKOMMEN, GERUFEN, GELAUFEN

2.- WIE GESPROCHEN: SPRECHEN> GESPROCHEN  
GEBROCHEN, GEHOLFEN, GETROFFEN, GEFLOGEN

3.- WIE GEFUNDEN: FINDEN> GEFUNDEN  
GESUNGEN, GESPRUNGEN

4.- WIE GEBISSEN: BEISSEN> GEBISSEN  
GESCHNITTEN, GESTRITTEN

5.- WIE GEBLIEBEN: BLEIBEN> GEBLIEBEN  
SCHREIBEN, STEIGEN

Aber andere Verben  
bilden das Partizip  
so...



MANCHE VERBEN SIND  
UNREGELMÄSSIG



**PASS AUF!**

bringen> gebracht  
denken> gedacht  
wissen> gewusst  
brennen> gebrannt  
kennen> gekannt  
nennen> genannt  
rennen> gerannt

sein> gewesen  
haben> gehabt  
werden> geworden  
bitten> gebeten  
essen> gegessen  
gehen> gegangen  
heißen> geheißen  
nehmen> genommen  
sitzen> gesessen  
stehen> gestanden  
ziehen> gezogen



# NICHT VERGESSEN



MANCHE VERBEN  
BEGINNEN MIT DEN  
VORSILBEN  
BE-  
EMP-  
ENT-  
ER-  
GE-  
MISS-  
VER-  
ZER-

DIESE VERBEN BILDEN DAS PARTIZIP  
OHNE GE-

BEKOMMEN > BEKOMMEN  
GEFALLEN > GEFALLEN  
VERSTEHEN > VERSTANDEN

ANDERE VERBEN MIT ANDEREN  
VORSILBEN BILDEN DAS PARTIZIP SO ...

AUFSTEHEN > AUFGESTANDEN  
EINLADEN > EINGELADEN  
ANFANGEN > ANGEFANGEN  
FERNSEHEN > FENGEGESEN



## 2. Was ist Familie?

### Vorkenntnisse

# Formen der Familie

## Text 1: Janni, 12



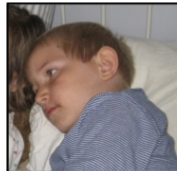
Meine Mutter ist lesbisch. Meine Eltern leben getrennt. In meiner idealen Familie würden alle unter einem Dach leben: mein Vater und seine Freundin, meine Mutter und ihre Freundin, einfach alle zusammen. Eine riesige Familie, das wäre schön.

## Text 2: Johanna, 20

Von der Mutter erzogen zu werden, die einem die ganze Aufmerksamkeit und Zuwendung schenkt, ist auf jeden Fall besser, als mit Eltern zu leben, die sich nicht wirklich lieben.



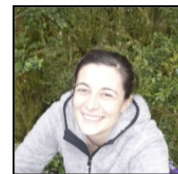
## Text 3: Naledi, 11



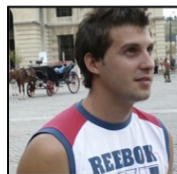
Meine Familie, das sind meine Mama, mein Vater, meine Uroma, Opa, meine Cousinen und Cousins, mein Onkel und meine Tante und mein anderer Onkel. Ach, und meine Urgroßtante, die ist schon 97 Jahre alt.

## Text 4: Julia, 25

Ich habe einen Bruder, eine Mutter, eine Stiefmutter, einen leiblichen Vater, einen Stiefvater und einen Ersatzvater, zwei leibliche und zwei Stiefgroßmütter, eine beste Freundin, die meine Cousine wurde, elf Tanten und Onkel und 13 Cousins und Cousinen. Sie leben auf drei Kontinenten verteilt.



## Text 5: Norman, 16



Bei meinen Pflegeeltern weiß ich, dass sie voll und ganz hinter mir stehen, mir vertrauen und an mich glauben.

*jetzt sind Sie dran*

Lesen Sie die Aussagen 1 bis 5. Welche Aussage passt zu welchem Begriff?

Aussage	Text
Großfamilie	Text <input type="checkbox"/>
Stieffamilie (=Patchworkfamilie)	Text <input type="checkbox"/>
Pflege-/Adoptionsfamilie	Text <input type="checkbox"/>
Mutter- oder Vater-Kind-Familie	Text <input type="checkbox"/>
Kinder in gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (=Regenbogenfamilie)	Text <input type="checkbox"/>

**Averiguar la puntuación** **Mostrar/Ocultar las respuestas**

*jetzt sind Sie dran*

Schreiben Sie das Possessivpronomen jeweils in der richtigen Form in die Lücken.

Familie, das sind  Mama,  Vater,  Uroma,  
 Opa,  Cousins und Cousins,  Onkel und  Tante  
und  anderer Onkel. Ach, und  Urgroßtante, die ist schon 97 Jahre alt.

**Averiguar la puntuación** **Mostrar/Ocultar las respuestas**

*Vorkenntnisse*

Eine Statistik

Schauen Sie sich die Statistik an.

**Familientypen, in denen Kinder unter 18 Jahren leben, 1972–2000 (Anteil in Prozent)**

Früheres Bundesgebiet

Neue Länder/Berlin-Ost

Kind lebt bei...	1972	1981	1991	2000	2000
...Ehepaar	93,4	90,6	88,6	83,9	69,0
...geschiedener/getrennt lebender Mutter	2,9	5,0	6,2	8,9	12,7
...verwitweter Mutter	2,3	2,1	1,1	1,0	1,4
...lediger Mutter	0,7	0,9	2,4	3,6	12,6
...geschiedenem/getrennt lebendem Vater	0,5	0,9	1,0	1,4	2,0
...verwitwetem Vater	0,3	0,5	0,3	0,3	0,3
...ledigem Vater	0,0	0,1	0,3	0,9	1,9
Zahl der Kinder in Tausend	16.588	14.047	11.711	12.612	2.580

Quelle : Statistisches Bundesamt, Mikrozensusergebnisse; Bundesministerium für Familie, Jugend und Senioren.

## jetzt sind Sie dran

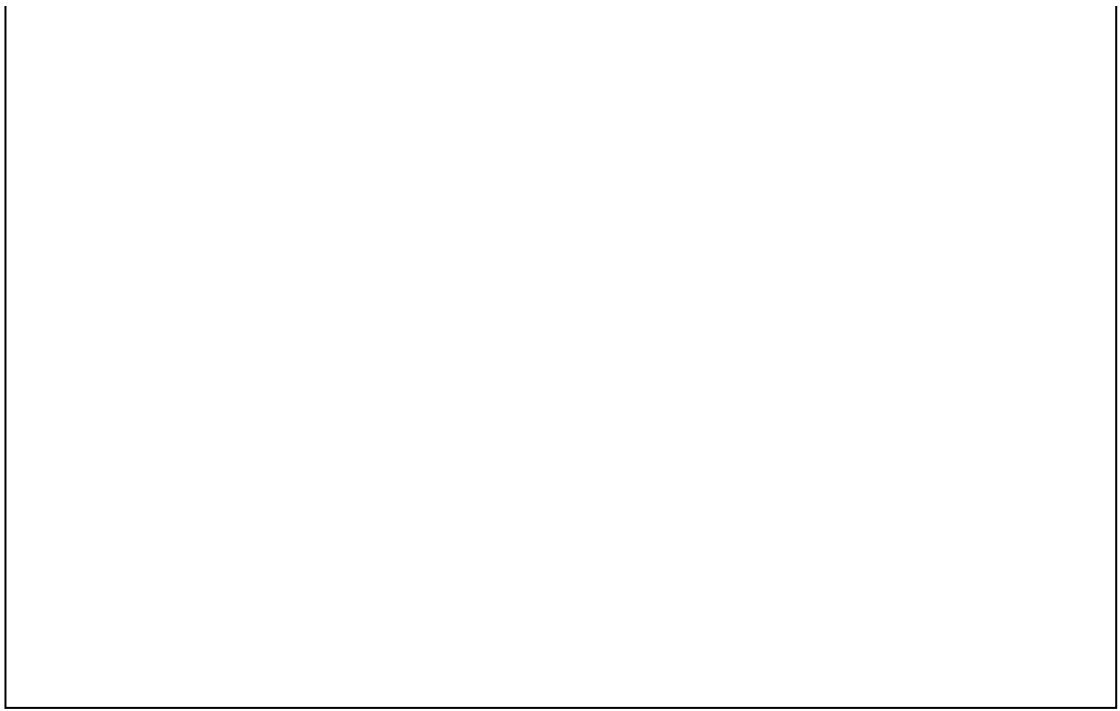
Ergänzen Sie die Zahlen

Im früheren Bundesgebiet lebten 1972 93,4 Prozent der Kinder zusammen mit ihren Eltern. Im Jahr 2000 waren es nur noch  Prozent. In den neuen Ländern sogar nur  Prozent. 1972 lebten  Prozent der Kinder bei der getrennt lebenden oder geschiedenen Mutter. Im Jahr 2000 waren es in den alten Bundesländern schon  Prozent. Beim geschiedenen Vater lebten im Jahr 2000 nur  Prozent. In den neuen Bundesländern aber  Prozent. Ebenfalls in den neuen Bundesländern lebten im Jahr 2000  Prozent der Kinder bei der ledigen Mutter und  Prozent beim ledigen Vater.

**Enviar**

## Zum Vertiefen

### Wortschatz



## 2.1. Eine Familie

### Vorkenntnisse

Foto

Sehen Sie sich die Bilder an und



Foto en flickr bajo licencia CC de Zoedrink y DrOMM

Hören Sie die Beschreibungen

Einheit 1 - Lektion 1 - Podcast 3



Einheit 1 - Lektion 1 - Podcast 4



*jetzt sind Sie dran*

Wer gehört zu welcher Familie?

Ergänzen Sie die Lücken mit den Namen.

Mia und Felix – Hans – Jennifer – Christoph – Stephanie – Tjark und Michael – Mia und Robert – Tjark und Michael

Carmen? Das ist die Schwester von .

Christoph? Das ist der Mann von .

Anne? Das ist die Mutter von .

Isabel? Das ist die Frau von .

Hans? Das ist der Vater von Mia und Robert.

Markus? Das ist der Cousin    .

Mia? Das ist die Tante von   .



Verena? Das ist die Schwägerin von    .

**Averiguar la puntuación**

**Mostrar retroalimentación**

**Mostrar/Ocultar las respuestas**



#### **Familie 1**

Auf dem Foto sind mein Mann und seine Mutter. Mein Mann heißt Christoph und er ist 43 Jahre alt.

Christophs Mutter ist 80 Jahre alt und sie ist verwitwet. Sie heißt Anne. Annes Mann ist letztes Jahr gestorben.

Ich bin Christophs Frau und mein Name ist Stephanie.

Mein Mann liebt seine Großmutter.

#### **Familie 2**

Ich bin Robert

Mein Vater heißt Hans und ist 82 Jahre alt. Meine Mutter heißt Isabel und sie ist 79 Jahre alt.

Ich habe eine Schwester: Mia, sie ist 48 Jahre alt.

Ich bin mit Verena verheiratet. Sie ist 42 Jahre alt. Wir haben drei Kinder: Ina, Markus und Stephan.

Mia ist mit Felix verheiratet. Mias Mann ist 41 Jahre alt. Sie haben zwei Kinder: Tjark und Michael

Meine Schwägerin arbeitet als Lehrerin an einer Grundschule.

Meine Kinder haben Mia sehr lieb. Sie spielen immer sehr gerne zusammen. Sie sagen immer "Papa, wir möchten zu Tante Mia gehen"

Mia hat ihre Neffen auch sehr gerne.

jetzt sind Sie dran

## Grammatik

# Genitiv

CARMEN IST DIE  
SCHWESTER VON  
JENNIFER.

MAN KANN AUCH SAGEN

Carmen ist  
Jennifers  
Schwester.

Ergänzen Sie die Lücken mit den Namen. Achten Sie auf das „s“ am Ende des Namens.

Isabel, Isobel, Mira, Jennifer, Stephanie

Isabel – Isabel – Mira – Jennifer – Stephanie

Das ist Anne. Sie ist Christophs Mutter.

Das ist Carmen. Sie ist  Schwester

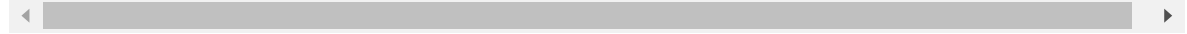
Das ist Michael. Er ist  Neffe

Das ist Hans. Er ist  Mann

Das ist Michael. Er ist  Cousin.

Das ist Robert. Er ist  Sohn.

**Averiguar la puntuación** **Mostrar/Ocultar las respuestas**



*Lust auf mehr*



Foto en Flickr bajo licencia [CC](#) de [pauneu](#)

Wer ist wer?



*jetzt sind Sie dran*

Ergänzen Sie die Lücken mit den Wörtern:

Schwägerin – Großvater – Neffe – Cousine – Enkelin – Nichte

Aufgabentext

Die Schwester meines Manns ist meine

Der Sohn meiner Schwester ist mein .

Die Tochter meiner Tante ist meine .

Die Tochter meines Bruders ist meine .

Die Tochter meines Sohnes ist meine .

Der Vater meines Vaters ist mein .

**Averiguar la puntuación** **Mostrar/Ocultar las respuestas**

## 2.1. Lebensformen

### Vorkenntnisse

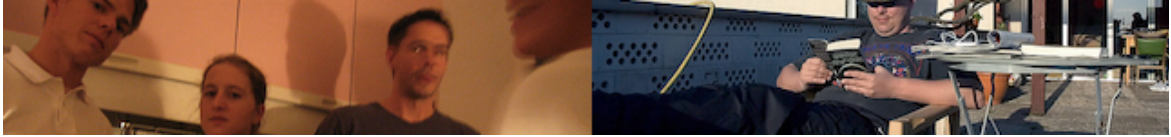


Foto en flickr bajo licencia CC de [milchbroetchen](#) y [Wilfried Wurch](#)

Hören Sie die beiden Texte.

Einheit 1 - Lektion 3 - Podcast 5



Einheit 1 - Lektion 3 - Podcast 6



*jetzt sind Sie dran*

Ordnen Sie zu!

#### AUSSAGEN

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 1) Person 1 wohnt gerne alleine,     | 5) Person 1 möchte zu Hause alleine sein,                |
| 2) Person 2 wohnt gerne in einer WG, | 6) Person 2 wohnt mit einem Freund zusammen,             |
| 3) Person 1 ist alleine,             | 7) Sie freut sich auf Besuch aus Frankreich und Spanien. |
| 4) Das Leben ist sehr spannend,      |  |

#### ERGÄNZUNG

- |  |   |
|--|---|
| a) weil sie gerne alleine fernsieht.                     | e) weil ihre Wohnungen größer sind und sie gerne mit Leuten zusammen ist. |
| b) weil sie ihre Ruhe braucht.                           | f) weil ihre Wohnung zu klein ist.  |
| c) weil sie sehr gerne Spanisch spricht.                 |   |
| d) weil jedes Jahr neue Leute aus vielen Ländern kommen. | g) weil sie sich sehr gut verstehen.                                      |



1	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>



**Averiguar la puntuación**

**Mostrar retroalimentación**

**Mostrar/Ocultar las respuestas**



**Person 1**

Seit ich studiere, lebe ich gerne alleine. Ich stehe alleine auf und ich frühstücke alleine. Ich brauche meine Ruhe. Ich möchte niemanden hören. Ich sehe gern alleine fern.

Nach der Arbeit esse ich alleine und lege mich hin. Ich koche gerne nur für mich.

Am Abend mache ich Sport und ich treffe Freunde aber zu Hause möchte ich alleine sein. Meine Wohnung ist zu klein.

Am Wochenende besuche ich Freunde. Ihre Wohnungen sind größer und sie sind gerne mit Leuten zusammen. Sie laden immer viele Freunde ein.

**Person 2**

Seit zwei Jahren wohne ich in einer WG. Das Leben in einer WG ist nie langweilig. Jedes Jahr kommen neue Leute aus vielen Ländern. Das ist immer sehr spannend.

Mein Freund Michael wohnt auch seit zwei Jahren mit mir zusammen. Wir verstehen uns sehr gut. Er spielt Tennis wie ich und wir verreisen zusammen.

Nächstes Jahr kommen eine Französin und eine Spanierin. Ich freue mich. Ich spreche sehr gerne spanisch.



*jetzt sind Sie dran*

*Grammatik*



# NEBENSATZ



Cuando las oraciones empiezan con "weil", el verbo conjugado se coloca a final de la oración

Schreiben Sie die Sätze richtig.

Ich wohne gerne in einer WG, weil - ist - das Leben - nie langweilig	Ich wohne gerne in einer WG, <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> .
Ich wohne gerne in einer WG, denn - ist - das Leben - nie langweilig	Ich wohne gerne in einer WG, <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Ich freue mich auf Besuch aus Frankreich und Spanien, - weil - spreche - ich - Spanisch - sehr gerne	Ich freue mich auf Besuch aus Frankreich und Spanien, <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> .

Ich freue mich auf Besuch aus Frankreich und Spanien, - denn - spreche - ich - Spanisch - sehr gerne	Ich freue mich auf Besuch aus Frankreich und Spanien, <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Ich wohne mit einem Freund zusammen, weil - verstehen - wir sehr gut - uns	Ich wohne mit einem Freund zusammen, <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Ich wohne mit einem Freund zusammen, denn - verstehen - wir sehr gut - uns	Ich wohne mit einem Freund zusammen, <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

**Averiguar la puntuación**

**Mostrar/Ocultar las respuestas**



# Rückblick

---

Und das war's! Sie haben schon die dritte Lektion geschafft.

In diese Lektion haben Sie wieder viel gelernt. Sie können ...

- über das eigene Leben sprechen
- etwas begründen können
- über den Begriff Familie sprechen
- Verwandschaftsbeziehungen ausdrücken
- eine einfache Statistik verstehen und beschreiben

Außerdem haben sie mit dem Perfekt und Partizip geübt.

Als neuer Aspekt haben Sie den Genitiv. Das ist nicht so schwer, oder?

Machen Sie nur weiter so! Viel Spaß!

### **AVISO DEL SERVIDOR**

Por motivos de seguridad esta página web solo está accesible mediante acceso seguro (https):

[https://www.juntadeandalucia.es/Aviso\\_Legal\\_Andalucia\\_v04.htm](https://www.juntadeandalucia.es/Aviso_Legal_Andalucia_v04.htm)

Por favor, actualice sus marcadores. Gracias.



# Imprimible

---

Descargar **imprimible**